



Schöner Lufteinlass

HARLEY XR 1200X

Bericht und Bilder
Thomas Striebel (Doc)

Mein Freund (Chef-Redakteur) Jürgen zweifelte ernsthaft an meiner Zurechnungsfähigkeit, als ich ihm erzählte, dass ich mir eine Buell S1 gekauft hatte. "Harleys sind technologische „Eisenhaufen“, so sein rigoroses Urteil. Und in der Folge ließ er mich bei jeder gemeinsamen Tour gnadenlos die Überlegenheit japanischer Großserientechnik spüren. Natürlich hatte er irgendwo Recht.

Das Motorenkonzept von HD ist genau 102 Jahre alt: V-Twin mit hintereinander stehenden Zylindern, deren Pleuel auf einem gemeinsamen Hubzapfen laufen. Das sorgt für eine schlanke Silhouette und einfache Ventilsteuerung (bei schlecht gekühltem hinteren Zylinder). Die Langhub-Konfiguration bringt Drehmoment aus dem Drehzahlkeller. Aber auch große bewegte Massen.

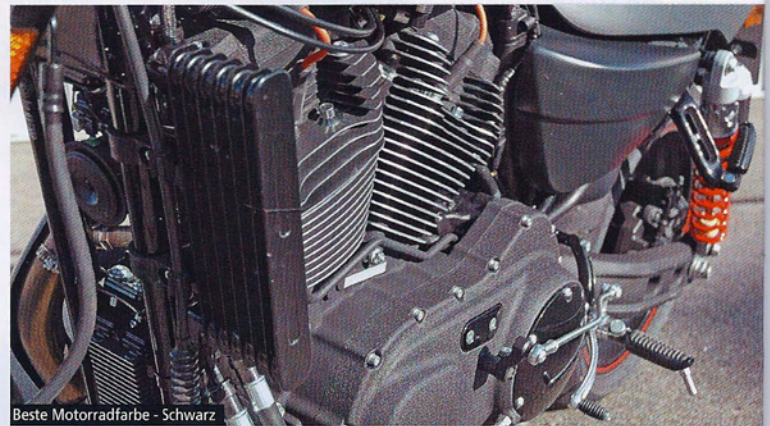
Letzteres in Verbindung mit dem gemeinsamen Hubzapfen, 45 Grad Zylinderwinkel und kurzem Zündversatz bewirkt, dass der Motor sich schwingungstechnisch ähnlich wie ein Einzylinder verhält, also schüttelt und vibriert. Genau das Gegenteil von samtweicher Vierzylinder-Laufkultur oder Ausgleichswellen-Manie. Dafür kernige Dampfhammercharakteristik ohne Anspruch auf Höchstleistung. Es gibt viele Leute, die für so was eine Schwäche haben.

Mit der XR 1200 hat Harley kürzlich ein Modell herausgebracht, mit



...ausreichend!

dem die Firma beweist, dass sie auch sportlich kann. Und man kann seine Ansichten überdenken und auch deshalb gibt das hier eine Premiere ...



Beste Motorradfarbe - Schwarz

Den ersten Harley - Davidson Test im MOTORRADKURIER.

Die Ur-XR 750 war in den Siebziger ein Sportster-Umbau für Dirt-track-Rennen, wobei der hintere Zylinder gedreht wurde, um zwei Einzelvergaser anbringen zu können. 1984 gab es in dieser Ausführung dann die serienmäßige XR 1000: Eine Marketing-Verzweiflungsstat, denn Harley war praktisch pleite. Die Maschine hatte zwar höchstens 70 PS, ging aber weg wie warme Semmeln. Und Harley war gerettet. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die jetzige XR 1200 ist alles andere als ein Notnagel.

Es ist ohne Übertreibung die fahrtechnisch beste Harley, die es jemals gegeben hat.

Rassig steht sie da, unsere Testmaschine vom Harley "House of Flames" in Ringingen: 43er Upside-down-Gabel und geschmiedete Aluschwinge machen schon was her. Ich würde sie mir allerdings ohne die mattschwarze Panierung kaufen, die hier alles einschließlich Motor überzieht.

Zündschlüssel rein. Der Computer läuft hoch und auf Knopfdruck boltert der Twin los. Trotz zehn Grad Außentemperatur nimmt er sofort ohne Verschlucken Gas an – elektronische Einspritzung macht's möglich.

Das dünne Sitzpolster ist überraschend bequem und die Sitzposition untenherum sehr sportlich mit engem Kniewinkel. Oben herum sitzt man dafür lässig aufrecht am breiten Lenker. Der Knieschluss ist perfekt, denn Harley hat es geschafft, den bisher rechts abstehenden Fischdosen-Luftfilter unauffällig im Tropfentank zu integrieren. Der erste Gang rastet lang und satt



ein. Genauso präzise folgen in schneller Folge seine vier Kollegen hinterher, jeweils unterbrochen von kurzem Donnerrollen. Nicht laut, aber ein Sound, wie ihn eben nur eine Harley bietet!

Die größte Überraschung ist die Leistungsentfaltung: Der XR-Motor dreht bis 7000 U/min, wobei ständig über 80 Nm Drehmoment anliegen. Also ohne spürbares Leistungsloch. Weil umgekehrt beim Gaswegnehmen das Bremsmoment auch viel schwächer ausgeprägt ist, als von einem Sportstermotor gewohnt, könnte man meinen, dass der Kurbeltrieb radikal erleichtert wurde. Aber ich nehme an, die Ingenieure haben das allein übers Motormanagement hinbekommen. Vibrati-



onen? Ebenfalls verblüffend wenig. Lediglich zwischen 4000 und 5000 Touren kribbeln die Lenkerenden etwas.

Zum Glück wird dieser Drehzahlbereich selten gebraucht. Denn am angenehmsten ist der Bereich zwischen 3000 und 4000 U/min. Hier liegt das maximale Drehmoment an und die XR bewegt sich im 5. Gang zwischen 90 und 120 km/h. Auf ver-

winkelten Land- oder Alpenstraßen beispielsweise. Denn dort liegt die wahre Bestimmung dieses Sporttourers, dessen Fahrwerk ebenso überzeugend bearbeitet wurde wie der Motor. Eher straff gefedert, lässt sich der schwere Eisenrahmen in Kurven durch nichts aus der Ruhe bringen, weder durch Längs- oder Querrillen, noch durch absichtliches Rütteln am Lenker: Alles wird sofort ausgedämpft. Und auch von Aufstellneigung ist zumindest bei normalem Bremsen in der Kurve nichts zu spüren. Trotz 260 Kilogramm Leergewicht kann man die XR 1200 durchaus als handlich bezeichnen. Denn bald ertappt man sich dabei, dass man sich mit Untergeschwindigkeit in Kurven fallen lässt, aus denen man nur herauskommt, weil man sich auf die sichere Gasannahme des Motors verlassen kann. Bremswirkung? Völlig ausreichend. Wobei etwas erhöhte Handkräfte, auch für die Kupplung, auffallen. Doch dafür wird man mit extra breiten Handhebeln mehr als entschädigt. Und die Endgeschwindigkeit? Ehrlich gesagt, ab 170 km/h wollte ich es nicht mehr genauer wissen, der Halsmuskeln wegen.

Ob es denn gar nix zu meckern gab? Na ja, den einen halben Meter seitlich ausschwenkenden Seitenständer mit der Fußspitze hinter

Technische Daten:

Luftgekühlter V2-Viertakter, 1202 ccm, Elektronische Benzineinspritzung/Zündung, Mehrscheiben-Nasskupplung, 5 Gänge, Zahnriemen, 91 PS bei 7000/min, 100 Nm bei 3700/min, Doppelschleifen-Stahlrohrrahmen, 43mm-USD-Gabel, Alu-Zweiarmschwinge mit Stereo-Federbeinen, Federbasis einstellbar. Vorn Doppelscheiben-, hinten Einzelscheibenbremse, Leichtmetall-Gußräder. Bereifung 120/70-18 u. 180/55-17, Tank 13,3 l, Preis 11.990.- € zzgl. Überführung.

der Fußraste rauszufummeln und dabei vor dem Café trotzdem eine gute Figur zu machen, sollte man rechtzeitig üben. Und ja, das Sitzkissen für die Sozia ist natürlich eine Frechheit. Aber bis vors Café sollte es reichen. Denn für die sportliche Tour ist die XR 1200 sowieso ein Solistengerät. Aber was für eines!

DOC

ANZEIGE



THE HARLEY-DAVIDSON

Nikolaus Party

28 NOVEMBER 2009

NIKOLAUSPARTY

AB 10 UHR MIT GLÜHWEIN, LEBKUCHEN

UND NATÜRLICH DEM NIKOLAUS

HOUSE OF FLAMES MUNICH

Zamdorfer Straße 4 81677 München
Tel.: 089 92 92 800 Fax.: 089 92 92 8015

Die Winterpause - eine schwere Zeit für jeden Biker. Für uns ein Grund mehr, mit Euch bei Glühwein und leckerem Weihnachtsgebäck von der vergangenen Saison zu schwärmen und uns gemeinsam auf die kommende zu freuen!

Wir freuen uns auf Euch, wünschen Euch eine schöne Vorweihnachtszeit, gemütliche Festtage und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr!

12 DEZEMBER 2009

NIKOLAUSPARTY

AB 10 UHR MIT GLÜHWEIN, LEBKUCHEN

UND NATÜRLICH DEM NIKOLAUS

HOUSE OF FLAMES ULM

Wiesengraben 3-1 89155 Erbach-Ringingen
Tel.: 07344 9698 410 Fax.: 07344 9698 415

Harley Davidson Ulm
house-of-flames.com
Harley Davidson Munich